

Schlagzeilen aus dem Inhalt:



- Neue Sponsoren im Hansestadion (S. 1)
- Gran Dorado rüstet TUS Medebach aus (S. 4)
- TuS-Homepage auch bei Sponsoren beliebt (S. 7)
- Fußball: Erneute Heimmiederlage gegen Niedersfeld (S. 7)
 - Erste: Klares 4:1 bei Brilon II (S. 10)
 - Zweite: Schäfer Comeback im Mittelpunkt des Sieges (S. 10)
- Stadtderby: Grafschaft zu Gast in Medebach (S. 12/13)
- C-11 im Pokalfinale (S. 16)
- Wiedersehen der ehemaligen Bezirksligisten (S. 16)
- Serie „Von Früher“: Spielbericht von 1960 (S. 18)
- Kreisliga A: Züschen schwächelt (S. 21)

Neue Sponsoren

Die Fußballabteilung freut sich über zwei weitere Sponsoren im Hansestadion. Unlängst konnten die Werbebanden von Natursteinwerk W. Schmiedeler und Gardinen- und Bettenbau Müller angebracht werden. Besten Dank.

(UD)



Anmerkung von UD zu „Ballgeflüster“: Das nächste Ballgeflüster werde ich einmal verfassen...

Ballgeflüster

Motivation - ein Begriff, dem besonders im Kreise der Balltreter hohes Ansehen geschenkt wird. Die Methoden, den maximalen Biß und Kampf aus jedem einzelnen Spieler heraus zu holen, sind allerdings in jedem Verein verschieden und ziehen ebenso ungleiche Erfolge nach sich. Der Eine läßt seine Mannen über Scherben laufen und wird anschließend Vizemeister. Ein anderer stellt vor dem Spiel einen Kasten Gerstensaft in die Kabine, der nach einem erfolgreichen Spiel "platt" gemacht werden darf, und sieht das Spiel des Jahres seines Teams. Es gibt aber auch Motivationsmethoden, die nicht den gewünschten Erfolg bewirken. So verspottet jemand, den ich "Ekel Edgar" nennen möchte, seine eigenen Spieler in der Öffentlichkeit mit Worten wie "Ihr seid der Abschaum,.. Müll,.. wie Lepra...". Das Resultat aus diesen mehr als menschenverachtenden Äußerungen ist zum einen die weiterhin anhaltende Talfahrt des Clubs, und zum anderen eine Anzeige der betroffenen Spieler gegen ihren Peiniger mit hoffentlich anschließender Verurteilung. In einem anderen Verein wird nach einer mehr als verkorksten Saison gesagt, daß man im nächsten Jahr verstärkt auf die Jugend setzten wolle. Man ruft die "Youngsters" auf, sich durchzubeißen, vollen Einsatz zu zeigen und "ohne Furcht", den anderen, älteren Mitspielern den "Kampf" anzusagen. Doch bereits zum Start der neuen Saison sieht alles anders aus. Das schönste beim Fußball, der Spaßfaktor ist gleich Null und außerdem respektieren die alteren ihre jüngeren Mitspieler nicht. Widerworte werden nicht geduldet: Ist ein Jugendlicher mal anderer Meinung als ein Spielerdenkmal in den Reihen der Mannschaft, wird er vom Trainer zusammengestaucht. Außerdem bekommen die Talente kaum eine Chance, ihr Können zu zeigen. Selbst in der engsten Personalnot wird an Stelle der Jungspunde lieber ein älterer Spieler reaktiviert, der nach einer halben Stunde schon mausetot ist. Motivation und Erfolg sind mehr als nur Kampf und Einsatz - vor allem Wille, der Wille den Sport auszuüben, dazu braucht man aber Spaß und Vertrauen. Ohne dies kann man noch so oft über Scherben laufen oder Tschakaaa schreien.

(SSCH)

Sponsor Gran Dorado



Der Gran Dorado Ferienpark ist auch in diesem Jahr wieder der größte Sponsor des TUS Medebach. Im Rahmen umfangreicher Sponsoringmaßnahmen konnte die 1. Fußballmannschaft jetzt mit neuen Trainingsanzügen ausgestattet werden. Auch an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an den Gran Dorado Ferienpark!

Park-Direktor Frank Daemen, seit einiger Zeit Nachfolger von Peter Kahl, war in letzter Zeit des öfteren Gast bei den Heimspielen des TUS Medebach. Leider konnte die 1. Mannschaft das Ihr entgegengebrachte Vertrauen noch nicht in Form von Siegen zurückzahlen. Sagen wir mal so: „Wir arbeiten daran!“ (UD)



Fortbildungstermin

Im Rahmen des C-Lizenzlehrgangs findet am Samstag 15.12. eine interessante Veranstaltung im Sportheim statt, an der jeder Interessierte teilnehmen kann. Ein Chefarzt hält von 14.00 bis 15.30 Uhr einen Vortrag über Ersthilfe bei Sportverletzungen und Unfallvermeidung beim Fußballspiel. Sicherlich für alle Übungsleiter ein interessanter und hilfreicher Fortbildungstermin. Kreisjugendübungsleiter Hansi Vogel gibt näheres noch in der Presse bekannt. (HS)

Phantom kreist weiter über Medebach

TUS Medebach – SV Niedersfeld 1:2 (0:0)

Aufstellung: Frese M., Craan T., Drilling U., Becker Ch., Gebehenne A., Müller D., Hülsmann A. (65. Kaiser M.), Decker J. (65. Kuhnhenne R.), Drilling G., Lübbert M., Lübbert Ch.

Was ist nur los, wenn Medebachs Erste auf heimischen Gelände spielt? Ist es ein Fluch, ein schlechter Scherz oder vielleicht doch Unvermögen? Auf jeden Fall ist man einfach nicht in der Lage die Punkte in Medebach zu behalten und immer wieder dem Gegner aufgrund von dummen Fehlern den Sieg zu schenken.

In der ersten Hälfte zeigten beide Mannschaften kämpferisch starke Leistung, so daß spielerische Elemente auf der Strecke blieben. Es war ein einfaches Mittelfeldgestochere ohne irgendwelche gefährliche Strafraumsituationen. Der Schiedsrichter war nie in der Lage, das äußerst hart geführte Spiel in den Griff zu bekommen und ließ auch Fouls am Rande des Feldverweises ungestraft durchgehen. Da nun mal Torchancen auf beiden Seiten Mangelware waren, ging man mit einem torlosen Remis in die Katakomben. Nach dem Wechsel wendete sich das Blatt: Das Spiel wurde noch schlechter, aber es passierte zumindest was vor den Gehäusen der Torleute. Hüben wie drüben ergaben sich gute Einschußgelegenheiten, mit dem besseren Ende für den Gast. Innerhalb weniger Minuten erspielte sich Niedersfeld einen 2:0 heraus, allerdings mit großer Mithilfe der Medebacher Akteure, die bei beiden Toren nicht gut ausgesehen hatten. Nach diesem Rückschlag versuchte es Medebach mit der Brechstange, aber irgendwie verstand man es nicht, den Ball einfach nur nach vorne zu schlagen, so daß sich keine großartigen Anschlußmöglichkeiten ergaben. Der Anschlußtreffer sollte allerdings doch noch fallen: Nach einem Handspiel eines Niederfelder Spielers im eigenen Strafraum konnte Christian Lübbert den fälligen Strafstoß zum 1:2 verwandeln. Da dieses Tor in der letzten Minute fiel, verlor Medebach auch sein viertes Heimspiel der Saison und sucht weiter nach Ursachen dieser Misere. (CLü)

Medebacher Läufer beim 28. Berliner Marathon

Die Strecke führte vom Charlottenburgertor über 42,195 km durch zehn Bezirke der Hauptstadt, bis hin zum Ziel am Kurfürstenberg. Unter den 36.000 Läufern waren auch drei Läufer vom Lauftreff aus Medebach dabei. In der Altersklasse (AK) (M50) belegte Peter Schulte bei seinem neunten Start in der Zeit von 4:14:27h den 1299. Platz (Gesamt 17020). Newcomer Dr. Burkhard Holzhausen belegte in der Zeit von 03:39:50h den 965. Platz (Gesamt 7694) in seiner AK (M45). Eine persönliche Bestzeit von 03:25:37h lief Andreas Sengen und kam in seiner AK (M40) auf Platz 870 (Gesamt 4333). Erschöpft, aber glücklich präsentierten sich die drei erfolgreichen Läufer im Zielraum und hoffen auf mögliche Unterstützung beim nächsten Berliner Marathon. Der nächste Startschuß dieses Ereignisses fällt am 29.09.02. Vielleicht haben Sie ja Lust bekommen und lassen sich auch im nächsten Jahr von 1 Mio. Zuschauern und Helfern anfeuern, sie sollten aber schon bald mit dem Training beginnen. (AS)



Internet-Sponsoren

Der TUS Medebach bedankt sich bei nachfolgenden Firmen für Ihr Werbeengagement auf der Homepage www.tus-medebach.de: Volksbank Medebach eG, Orthopädie Althaus, GüLa Getränke, Reifenhandel Schneider, Firma Paul Köster, Sparkasse Hochsauerland, Medebacher Reisebüro GmbH, Guntermann Meßtechnik Hesborn, Dachdeckerbetrieb O. Wulbeck Medelon, Signal-Iduna Versicherung Ulrich Stuhldreher, Stukkateurbetrieb Horst Hallenberger und Hamburg Mannheimer Versicherung Gerd Denhof. Sollten Sie Interesse an einem Werbeengagement auf der Homepage haben, wenden Sie sich bitte an Rudolf Kaiser oder die anderen Mitglieder des Vorstandes. (UD)

TUS Medebach im Internet: www.tus-medebach.de. Aktuelle Zugriffszahl: **0 1538**



Oldie führt Medebach zum Auswärtserfolg

SV Brilon II – TUS Medebach 1:4 (0:2)

Aufstellung: Frese M., Craan T. (25. Kuhnhenne R.), Ricken M., Becker Ch., Gebehenne A. (77. Decker J.), Müller D., Hülsmann A., Drilling G., Lübbert M. (77. Kaiser M.), Drilling U., Lübbert Ch.

Auswärts hui, zu Hause pfui. Das ist wohl Gang und Gebe in der laufenden Saison der ersten Mannschaft von Medebach. Mit diesem Auswärtssieg bestätigte die Erste, daß man die erfolgreichste Elf auf fremden Sportplätzen ist.

Nach der erneuten Heimpleite in der Vorwoche stellten Medebachs Trainer auf fünf Positionen um. Unter anderem tauchte auf einmal Ulrich Drilling im Sturmzentrum auf. Diese Maßnahme sollte sich auch schon nach vier Minuten lohnen. Nach einem Freistoß seines Bruders nickte der „Senior“ im Team zur Führung ein. Medebach versäumte es allerdings, das Ergebnis auszubauen und vergab auch 110%ige Torchancen. Nur Einer hatte wohl an diesem Tag das nötige Zielwasser getrunken: U. Drilling konnte nach Hereingabe von Markus Lübbert das Ergebnis ausbauen. Nach dem Wiederanpfiff ließ der Gast es ruhiger angehen. Brilon konnte in der fünfundfünfzigsten Spielminute per Foulelfmeter verkürzen. Aber, wer jetzt gedacht hätte, daß das Spiel kippen würde, sollte sich eines besseren belehren. Bereits im Gegenangriff stellte Christian Lübbert per Kopf den alten Abstand wieder herstellen. Dies war wohl der endgültige Bruch im Spiel der Briloner und Medebach fuhr einen Angriff nach dem Anderen. Den Medebacher Akteuren verließ aber ein ums andere Mal das Glück vor dem Gehäuse der Gastgeber und nur noch ein Tor von Ch. Lübbert kurz vor dem Ende gelang. Auch wenn der Sieg hätte höher ausfallen müssen, sollte man diesen Erfolg nicht zu hoch bewerten, da man auf einen sehr schwachen Gegner traf. (CLü)

Zweite auf dem Weg aus der Krise

Gerade auf dem Höhepunkt der alljährlichen Saisonkrise kam Spitzenreiter SG Siedlinghausen/Silbach nach Medebach. Betreuer Matthias Nolte erwartete eine deutliche Leistungssteigerung gegenüber dem Spiel in Grönebach. Die Gäste dominierten von Beginn an das Spiel und gingen verdient mit 1:0 in Führung. Noch vor der Pause konnte Felix Müller jedoch den Ausgleich erzielen. In der zweiten Hälfte bemühte sich der TUS, das Ergebnis zu halten, war dem starken Tabellenführer jedoch spielerisch unterlegen. So siegte Siedlinghausen/Silbach am Ende verdient mit 4:1, auch wenn das letzte Tor nach einem klaren Stürmerfoul fiel. Trotz der Niederlage war das Spiel aufgrund der Leistung ein Schritt in die richtige Richtung. Das bewies auch das nächste Spiel gegen die Spielgemeinschaft SC Altastenberg/Nordenau. Zum Rückrundenauftakt empfing man den Gast im Hansestadion und konnte nach einem 2:0-Sieg 3 wichtige Punkt einfahren. Der TUS konnte erstmals nach 3 Spieltagen wieder mit den Teilzeitstürmern Michael Nolte und Steffen Schauer auflaufen. Felix Müller komplettierte das Angriffs-Trio. Sein Heimdebüt gab zudem Libero Roland Neuss. Die Zweite erwischte einen Start nach Maß. Wenige Minuten nach dem Anpfiff sorgte Michael Nolte aus spitzem Winkel für die frühe Führung. Medebach zog sich danach zurück und startete aus einer sicheren Abwehr heraus einige gefährliche Angriffe. Christian Kappelman und Moritz Müller vergaben jedoch ihre Chancen. Auf der anderen Seite kamen die Gäste zu einigen gefährlichen Möglichkeiten. Keeper Werner Lefarth konnte aber nach einer Ecke mit einer Fußabwehr den Ausgleich verhindern. Ein weiterer Ball sprang an den Pfosten, ein anderer streifte knapp am Kasten vorbei. In diesem Spiel war das Glück auf Medebacher Seite. Altastenbergs Stürmer scheiterten meist am eigenen Unvermögen oder am Aluminium. Die Partie war von vielen kleinen Fouls geprägt und mit dem Schiedsrichter war nicht zu spaßen. In der 62. Minute wurde Moritz Müller, der schon Gelb gesehen hatte, des Feldes verwiesen. Nach einem Foul an ihm sah er unverständlicher Weise die Ampelkarte. Steffen Schauer wurde in die Abwehr gezogen und machte zusätzlich den Laden dicht. Angetrieben vom starken Libero Neuss startete die Medebacher Reserve gefährliche Konter. Einen konnte Felix Müller zum erlösenden 2:0-Endstand abschließen. Zum Schluß gab es noch ein lange erwartetes Comeback. Hubert Schäfer konnte in den Schlußminuten nach langer Verletzungspause wieder die Defensive stabilisieren. Nach nur einer Trainingseinheit gab er Coach Nolte grünes Licht mit der wichtigsten Erkenntnis: Das Auge funktioniert noch! (ND)

Medebach - Hansestadion

Sonntag, 11. November 2001/15. Spieltag der Kreisliga A Brilon, Saison 2001/2002

TUS Medebach – SG Grafenschaft (14.30 Uhr)

Kader TUS MEDEBACH

- () Frese, Mario
- () Arens, Philipp
- () Drilling, Ulrich
- () Ricken, Markus
- () Becker, Christian
- () Craan, Tobias
- () Decker, Joscha
- () Müller, Dominik
- () Hülsmann, Andre
- () Lübbert, Christian
- () Gebehenne, Andreas
- () Drilling, Georg
- () Schäfer, Thomas ©
- () Lübbert, Markus
- () Kuhnhenne, Reimund
- () Kaiser, Markus
- ()



Trainer: Jörg Schaefer/Ralf Köster

Kader GAST

- () Rehne, Michael
- () Hesse, Andreas
- () Albers, Hubertus
- () Gerbracht, Hansi
- () Peters, Heribert
- () Peters, Norbert
- () Peters, Stefan
- () Wrede, Klaus
- () Kordes, Ingo
- () Schlüter, Stefan
- () Heyer, Sebastian
- () Winterberg, Thorsten
- () Peters, Volker
- () Eickhoff, Stefan
- () Kaufhold, Daniel
- ()
- ()

Trainer: Hubertus Albers

Tendenz TUS:

Tendenz Gast:

(Großbuchstaben = Heimspiel, Kleinbuchstaben = Auswärtsspiel, S = Sieg, U = Unentschieden, N = Niederlage)

s N s N s

S s S s S

Unser heutiger Gast

Grafenschaft mit Siegesserie

Nachdem man die harten Nüsse zu Anfang zu knacken hatte und ein Fehlstart drohte, konnte sich die SG in den vergangenen Spielen durch eine beeindruckende Serie auf den 5. Tabellenplatz vorschieben. Fünf Siege in Folge stehen für die Albers-Elf zu Buche, man ist auf dem besten Wege, sich den Gefilden der Platzierung der Vorsaison zu nähern. Da erreichte man hinter Aufsteiger FC Marsberg wieder einmal Rang 2. In den letzten Jahren hat auch die SG, die aus den Vereinen Grün-Weiß Düdinghausen, Rot-Weiß Titmaringhausen und Blau-Gelb Referinghausen hervorging, einen starken Verjüngungsprozeß durchlebt, was der Mannschaft gut getan hat. Schwerwiegend ist allerdings, daß die größten Talente immer wieder nach Willingen gewechselt sind. Dort spielt seit Jahren Matthias Krevet, außerdem folgten Rene und Jan Eickhoff, der bereits seinen zweiten Anlauf unternimmt. Von Willingen fand über Umwege allerdings auch ein Akteur zur SG: Trainer Hubertus Albers. Gespannt darf man sein, mit welcher Aufstellung Albers, der gerade die Trainer-C-Lizenz absolviert, ins Rennen geht. So spielte der Spielertrainer selbst bereits auf der Libero-Position, erfolgreich als Mittelstürmer, oder sogar im Tor. Beim letzten Aufeinandertreffen siegte die SG 3:0 in Medebach. Das ist noch gar nicht lange her, in der Saisonvorbereitung wurde man im Rahmen des Krombacher Kreispokals ausgekontert. Hier stellte vor allen Dingen das Düdinghauser Mittelfeld mit Heribert Peters und Ingo Kordes den TUS immer wieder vor Probleme.

Auf Grund der Serien der beiden Teams in den letzten Wochen geht die SG als leichter Favorit in die Partie, in einem Derby wie diesem ist aber immer alles offen. (UD)

Der heutige Thekendienst

Gerd Denhof (verantwortlich), Helmut Schnellen, Gerd Porten, Klaus Hammecke, Volker Köster, Heiner Köster

Die Kreisliga A Brilon im Überblick

Die aktuelle Tabelle

Die Torjäger

Tabelle	Sp.	s	n	m	Tore	Diff.	Punkte
1 TuS Züschen	14	9	4	1	37 : 14	23	31
2 TuS Altenbüren	14	9	3	2	34 : 14	20	30
3 VFR Winterberg	14	8	3	3	25 : 7	18	27
4 SV Niedersfeld	14	8	3	3	24 : 13	11	27
5 SG Graftschaft	14	8	2	4	28 : 21	7	26
6 TuS Medebach	14	8	1	5	33 : 20	13	25
7 SuS Hallenberg	14	7	3	4	28 : 18	10	24
8 FC Schloßberg	14	7	2	5	24 : 19	5	23
9 SG Hoppecketal/Padberg	14	4	3	7	21 : 28	-7	15
10 SSV Liesen	14	3	5	6	23 : 32	-9	14
11 TuS Scharfenberg	14	3	3	8	24 : 28	-4	12
12 SG Rösenbeck/Nehden	14	3	3	8	16 : 28	-12	12
13 FC Bruchh./Elleringhs	14	2	6	6	12 : 27	-15	12
14 BW Hesborn	14	2	5	7	23 : 36	-13	11
15 VFL Giershagen	14	2	4	8	25 : 46	-21	10
16 SV Brilon II	14	2	4	8	11 : 37	-26	10

Tobias Kleinsorge (Züschen)	10
Daniel Kaufhold (Graftschaft)	9
Jörg Glade (Hallenberg)	8
Harald Bollmann (Schloßberg)	8
Thilo Schulz (Altenbüren)	8
Sascha Wilenski (Hesborn)	8
Eick Beck (Giershagen)	8
Michele Rüther (Altenbüren)	7
Oliver Buse (Giershagen)	7
Achim Goldkuhle (Züschen)	7
Patrick Schluer (Rösenbeck/N.)	7
Markus Lübbert (Medebach)	6
Christian Lübbert (Medebach)	6
Stefan Schlüter (Graftschaft)	6
Markus Terborg (Altenbüren)	6
Lars Geilen (Niedersfeld)	6
Stefan Sindermann (Hoppecketal)	5
Gerhard Todt (Liesen)	5
Franz-Josef Harbecke (Liesen)	5
Volker Wirtz (Schloßberg)	5
Sascha Schütt (Winterberg)	5
Manuel Brüggemann (Altenbüren)	5

Nach dem heutigen Spieltag...

könnte der TUS Medebach beim langersehnten Heimsieg und entsprechenden Ergebnissen bis auf Rang 3 klettern. Gleiches gilt für die SG Graftschaft. Den Tabellennachbarn droht bei Niederlage der Sturz auf Rang 8.

Der nächste Gegner

Der nächste Gast

TUS Scharfenberg (24.11.)

VFL Giershagen (18.11.)

Der heutige Spieltag

Der letzte Spieltag

Medebach	:	SG Graftschaft	SV Brilon 2	<u>1</u> : <u>4</u>	TUS Medebach
Hesborn	:	Winterberg	TUS Scharfenberg	<u>2</u> : <u>1</u>	BW Hesborn
Altenbüren	:	Bruchhausen	Giershagen	<u>0</u> : <u>2</u>	SG Hoppecketal
Züschen	:	Niedersfeld	SG Graftschaft	<u>3</u> : <u>0</u>	SUS Hallenberg
Rösenbeck	:	Brilon II	SV Niedersfeld	<u>2</u> : <u>1</u>	SG Rösenbeck
Hallenberg	:	Giershagen	FC Bruchhausen	<u>2</u> : <u>2</u>	TUS Züschen
Hoppecketal	:	Scharfenberg	VFR Winterberg	<u>0</u> : <u>1</u>	FC Schloßberg
Schloßberg	:	Liesen.	SSV Liesen	<u>0</u> : <u>4</u>	TUS Altenbüren

Der nächste Spieltag

Der heutige Spieltag

aus Zeitgründen diesmal getippt von UD, SPORTECHO-Redakteur

Medebach	:	Giershagen	Medebach	<u>1</u> : <u>1</u>	SG Graftschaft
Hoppecketal	:	BW Hesborn	Hesborn	<u>2</u> : <u>2</u>	Winterberg
Hallenberg	:	Scharfenberg	Altenbüren	<u>3</u> : <u>0</u>	Bruchhausen
SG Graftschaft	:	Rösenbeck	Züschen	<u>1</u> : <u>1</u>	Niedersfeld
Züschen	:	Brilon II	Rösenbeck	<u>2</u> : <u>0</u>	Brilon II
Altenbüren	:	Niedersfeld	Hallenberg	<u>3</u> : <u>0</u>	Giershagen
Schloßberg	:	Bruchhausen	Hoppecketal	<u>2</u> : <u>1</u>	Scharfenberg
Liesen	:	Winterberg	Schloßberg	<u>2</u> : <u>1</u>	Liesen.

C-11 im Pokalfinale

Die C11-Junioren gewannen in einem spannenden Spiel die Halbfinalbegegnung um den Kreispokal des Kreises Brilon in Marsberg gegen den VfB Marsberg mit 3:2 (2:0). Torschützen waren Peter Ricke (2) und Hendrik Stuhldreher. In einer geschlossen gut spielenden Mannschaft ohne Schwachpunkt ragten Jens Fresen, Jens Althaus und Janis Schierok hervor.

Im Endspiel trifft der TuS nun auf den SV 20 Brilon. Das Spiel findet wohl am 1. Dezember in Wiemeringhausen statt. (UST)

Wiedersehen

Nach langer Zeit – fast hätte man ihn nicht wiedererkannt- war Gerhard Schröder (Soni) mal wieder zu Besuch in Medebach, um seine alte Heimat aufzusuchen. Gerhard spielte Ende der fünfziger Jahre in der Jugend des TUS und war ab 1960 Mitglied der 1. Mannschaft in der Bezirksklasse. Er war zwar klein von Gestalt, aber ein guter Techniker und Torschütze mit verdecktem Schußansatz. Er war aber auch kein Kund von Traurigkeit. So einige Geschichten mit seinem Freund Heinz Schneider (†) sind noch bestens geläufig. Heute lebt Soni in Würzburg, ist dort als Gastwirt tätig, dem Fußball aber nicht mehr sehr verbunden. Lobend äußerte er sich über die hervorragende Platzanlage des TUS.



„So etwas haben wir früher nicht gehabt!“ Das Foto zeigt ihn beim Meisterschaftsspiel gegen Liesen mit seinen Mannschaftskameraden Erwin Frenzel (rechts) und Ernst Schloms (links). (JD)

A-Jugend: Filmreife Szenen in Züschen

Nach zuletzt drei sieglosen Spielen ging es für die A-Jugendlichen in Züschen vor allem darum, sich endlich aus der Krise und dem Tabellenkeller zu kämpfen. Unter dem neuen Betreuergepann Helmut Grebe und Wilfried Kaiser entwickelte sich beim Tabellendritten auf dem tiefen Aschenplatz ein hitziges und emotionsgeladenes Spiel entwickeln. Viele Nickligkeiten und Provokationen stellten den völlig überforderten "Unparteiischen" vor einige schwere Aufgaben. Nach 30 (!) Minuten piff er ein aus fußballerischer Sicht langweiliges Spiel zur vermeidlichen Halbzeit ab. Erst als ihn mehrere Spieler darauf hinwiesen, daß eine Halbzeit 45 Minuten hat, ging es dann doch noch weiter. Nennenswerte sportliche Leistungen blieben jedoch weiterhin Mangelware. Im zweiten Durchgang wurde dann auch endlich Fußball *gespielt*. Nach einem Foul im TuS-Strafraum hielt der gut aufgelegte "Not-Torwart" Rafael Gerth den fälligen Elfer. Doch fünf Minuten später fiel dann doch die Führung für die Gastgeber. Die Blau-Weißen waren aber keineswegs geschockt. Bereits im Gegenzug kam Markus Kaiser freistehend zum Torschuß, scheiterte jedoch am Keeper, so daß Marco Goder zum 1:1 Ausgleich abstaubte. Was folgte, waren filmreife Szenen, die nichts mehr mit Fußball zu tun hatten. Jeder Zweikampf wurde überhart geführt, endete mit einer Schwalbe oder einer Tötlichkeit. Das größte schauspielerische Talent offenbarte allerdings der Gegenspieler von Ralf Grebe, dessen Namen wir an dieser Stelle nicht verraten, um ihn vor zu vielen Angeboten aus der Filmbranche zu bewahren. Als der Medebacher Verteidiger den Zürcher an der Brust fest hielt, um ihn von einem Tumult am Strafraum fern zu halten, fiel dieser laut schreiend zu Boden und hielt sich das Gesicht. "Der hat mir ins Gesicht geschlagen" brüllte er. Kurz darauf beendete der sichtlich erleichterte Schiedsrichter ein unvergeßliches Spiel der anderen Art. (SSCH)

Serie „Von früher“ Teil 2

Quelle: Fundus von Berichten aus dem Hause Müller/Decker. Karl Müller war in dieser Zeit Mitleid im Spielausschuß und hat einige Zeit genauestens Spielberichte erstellt.

Insbesondere bei schlechten Fußballergebnissen ist gelegentlich (auch öfters) festzustellen, daß Spieler nicht die rechte Form ins Spiel bringen. Bei Nachforschungen kommt dann häufig heraus, daß der Lebenswandel tags- oder nachts zuvor nicht den Anforderungen entsprach, wie man das vor Meisterschaftsspielen erwarten sollte. Aber dies ist kein „neues“ Problem Wie dies vor 40 Jahren von Karl Müller gesehen wurde, schildert nachstehender Spielbericht:



Am 23.10.1960 spielte die 1. Mannschaft des TUS in Oeventrop. In der Halbzeit stand es 3:2 für Medebach (Tore: Schröder, Langen, Köster). Das Spiel ging aber mit 3:4 verloren.

„In der ersten Halbzeit lief das Spiel noch einigermaßen gut. Zwei Elfmeter gegen Medebach wurden nicht verwandelt. Der erste ging neben das Tor, der zweite, ein sehr scharfer Schuß, wurde von Schloms gehalten.

In der zweiten Halbzeit fiel Sch... fast völlig aus und auch Sch... ganz gewaltig ab. (Beide hatten die Nacht vorher gezecht). Nolten konnte seinen flinken Gegenspieler auch nicht mehr halten. So wurden wir deshalb nun sehr in die Defensive gedrängt. Im ganzen gesehen mußte das Spiel gewonnen werden und war auch zu gewinnen.

Die größte Schuld tragen die beiden Säufer! (Wie wahr, Anmerkung der Redaktion. Wer Sch und Sch waren, können gewitzte *SPORTECHO*-Leser vielleicht aus einem anderen Bericht in dieser Ausgabe ableiten). (JD)

Die Fußballzitate der Woche

Richard Golz (auf die Frage, was beim sogenannten Studentenklub SC Freiburg anders sei): „Vor lauter Philosophieren über Schopenhauer kommen wir gar nicht mehr zum Trainieren.“

Dieter Eilts (auf eine Hätte-wenn-und-aber-Frage eines Journalisten): „Wenn meine Oma ein Bus wäre, dann könnte sie hupen!“

Fritz Walter: „Die Sanitäter haben mir sofort eine Invasion gelegt.“(UD)

Betreuer

Helmut „Jule“ Grebe ist neuer Betreuer der A-Jugend. Offenbar hat er den richtigen Ton gefunden, denn die A-Jugendlichen ließen dem 1:1 in Züsch ein 4:3 gegen Siedlinghausen/Silbach/Elpe folgen. So kann es weitergehen. (UD)



Siegreich: Christian Lübbert (links) siegte mit Medebach 1 in Brilon, Moritz Müller (rechts) war beim 2:0 gegen Altastenberg erfolgreich. Bildmitte: Markus Dollowski laboriert noch an einer Knieverletzung.

CCCCCCCC

***** **INTERNE SCORER-TABELLE DER** *****
 ***** **1. MANNSCHAFT TUS MEDEBACH** *****

Stand: 14. Spieltag (Tor = 2 Punkte, Vorlage = 1 Punkt)

Name des Spielers	Punkte	Tore	Vorlagen	Tore per:			
				Rechts-schuß	Links-schuß	Kopf-ball	Elfmeter
Lübbert, Markus	17	6	5	5	-	1	-
Christian Lübbert	17	6	5	1	3	1	1
Müller, Dominik	14	3	8	1	2	-	-
Drilling, Georg	10	4	2	-	4	-	-
Ulrich Drilling	8	2	4	1	-	1	-
Kuhnhenne, Reimund	7	3	1	3	-	-	-
Albert Avdija	6	3	-	2	-	1	-
Gebehenne, Andreas	6	2	2	2	-	-	-
Andre Hülsmann	5	2	1	-	1	1	-
Thomas Schäfer	3	1	1	-	1	-	-
Markus Kaiser	2	1	-	1	-	-	-
Christian Becker	1	-	1	-	-	-	-

Der Stand in der Kreisliga A Brilon

(Tabelle auf der Innenseite)

Mit dem heutigen Spiel geht die Serie 2001/2002 in die Halbzeitpause, es wird also der Herbstmeister gekürt. „Wann geht das „Bäumchen-wechsel-dich-Spiel“ an der Tabellenspitze weiter?“, fragt man sich unterdessen. Altenbüren ist Züschen bis auf einen Punkt auf den Leib gerückt und wartet auf weitere Ausrutscher. Nicht auf der Rechnung war am vergangenen Wochenende das 1:0 der Guntermann Elf des FC Schloßberg beim VFR Winterberg. Da sich noch immer keine souveräne Mannschaft herauskristallisiert hat, sind weitere Überraschungen zu erwarten. Niedersfeld und die SG Grafenschaft profitieren von zuletzt konstanten Leistungen und sind am TUS Medebach vorbeigezogen, der auf dem 6. Platz liegt und Hallenberg und Schloßberg im Rücken hat. Hier findet in der Tabelle ein klarer Schnitt statt, alles ab Rang 9 ist abstiegsgefährdet. Größte Überraschung: Der VFL Giershagen



Einer Auswärtsniederlage (2:3) in Züschen stehen beim TUS Medebach bereits vier Heimniederlagen gegenüber. Die Heimbilanz soll besser werden, in zwei aufeinanderfolgenden Heimspielen gegen Grafenschaft und Giershagen hat man die Möglichkeit dazu. Foto: Mario Frese, Uli Drilling und Thomas Schäfer.

liegt immer noch auf dem zweitletzten Tabellenplatz. Die Mannschaften, die nach der Winterpause am schlechtesten aus den Startblöcken kommen, wird es am Ende erwischen, so die **SPORTECHO**-Prognose. (UD)

